

Hartmut Büttner und Heinz-Josef Roth informieren zu den Themen WETON und Bauen

Ein Limburger Interview im DOM-Hotel: Anette in Concas im Gespräch mit Hartmut Büttner, Geschäftsführer der Unternehmensgruppe WETON (links) und Heinz-Josef Roth (Geschäftsleiter Baustoffe).

Frage: Auf Ihrer Homepage schreiben Sie vom Stoff, aus dem Traumhäuser sind. Aus welchem Stoff sind Ihre Häuser denn?

Aus rotem, weißem oder grauem Stein, also Ytong, Ziegel und Bimsstein. Wir bauen Massivhäuser und setzen Stein auf Stein.

Und warum Traumhäuser?

Weil wir die Wünsche unserer Kunden von A bis Z wahr machen. Jedes Haus ist maßgeschneidert, von unseren Architekten individuell geplant, individuell gebaut und schlüsselfertig übergeben.

Und wer baut?

Vertragshandwerker, mit denen wir schon seit Jahrzehnten

zusammenarbeiten und auf die wir uns 100prozentig verlassen können. Wir sind wie eine große Familie!

Gibt es Alternativen?

Da wir sehr flexibel sind, bieten wir den Kunden mit einem kleinen Budget auch die Möglichkeit eines Bausatzhauses an.

Was ist ein Bausatzhaus?

Wir schnüren ein komplettes Materialpaket für den Kunden – aber ganz ohne Arbeitsleistung. Der Kunde kann alles selbst machen oder Handwerker beauftragen. Zusätzlich bieten wir aber an, den Bau zu überwachen, damit keine bösen Überraschungen entstehen.

Wer übernimmt Garantien, wenn mal was schief läuft?

Natürlich passiert da, wo Menschen arbeiten, auch mal ein Fehler. Dank unserer kompetenten und erfahrenen Bauleiter ist das aber wirklich eine Seltenheit. Bei un-

seren Massivhäusern zählt natürlich die gesetzliche Gewährleistungsgarantie.

Sie haben eine eigene Ausstellung zur Bemusterung Ihrer Häuser? Ist die nur für Handwerker?

Nein! Der Baustoff-Fachhandel wurde 1984, während des Jahrhunderthochwassers eröffnet und zwar mit der Einstellung von Heinz-Josef Roth. Es begann zunächst mit Putz und Bedachung, inzwischen sind wir längst Vollsortimenter. Die Ausstellung kam 2000 hinzu. Jeder ist bei uns willkommen! Der Privatkunde genauso wie der Profi!

Ist ja nicht immer einfach für Paare, gemeinsame Zeit zum Aussuchen zu finden...

Bei uns schon! Wir haben nämlich jeden letzten Sonntag im Monat von 14 bis 17 Uhr schauoffen. Zum Sehen, Anfassen und Testen. Und unsere große Gartenausstellung ist 24 Stunden am Tag geöffnet.

Was gibt es da?

Alles! Oder genauer gesagt: Im Baufachhandel alles für den Außen- und Innenausbau – außer Tapeten und Teppichen. Und im Gartenbereich alles für Terrasse, Balkon, Hof, Garten und Garagen.

Was ist das meistverkaufte Produkt 2017?

Kann man so nicht sagen. Wir erleben zurzeit einen Trend hin zu den modernen Vinylböden und zu Fliesen mit Holzoptik.

Welchen Eindruck haben Sie? Wird mehr renoviert oder lieber neu gebaut?

Renovieren ist nach wie vor ein starkes Thema. Aber auch der Bauboom hält an. Der leichte Rückgang bei den Einfamilienhäusern gleicht sich durch ein stärkeres Interesse an Mehrfamilienhäusern wieder aus. Gesucht werden vor allem bezahlbare Grundstücke. Da sind auch die Kommunen gefordert...!

Was bieten Sie noch an?

Da wir über ein großes Netzwerk verfügen, helfen wir unseren Kunden gerne bei der Grundstücks- oder Häusersuche. Wir haben schon Erschließungen durchgeführt und sind selbst Bauträger. Demnächst bauen wir in Diez eine schöne Anlage.

Wann ist die richtige Zeit zum Bauen und Renovieren?

Jetzt! Es wird immer Richtung Sommer gebaut. Renoviert wird, wenn es nötig ist. Dach und Heizung natürlich möglichst nicht im Winter!

Wodurch heben Sie sich ab?

Wir leben unsere Philosophie nach wie vor. Und die heißt „Treu und Glauben“!

Sind Sie sich immer einig?

Hartmut Büttner gehört seit 40 Jahren zum Unternehmen, Heinz-Josef Roth seit 34. Seither arbeiten wir gut und gerne zusammen. Unser damaliger Chef, Werner Eufinger, hat uns Werte wie Verbindlichkeit, Zuverlässigkeit und Aufrichtigkeit vorgelebt. Damit sind wir immer gut gefahren! Unsere Kunden übrigens auch!

WETON 1895 gegründet

WETON wurde 1895 von Josef Eufinger gegründet. In den 60er Jahren übernahm Enkel Werner Eufinger das Zepeter. Gesellschafterinnen sind heute die Ur- und die Urenkelin des Firmengründers Annelie Seibel und Tochter Sonja Kemper. Firmensitz ist in Staffel, eine Niederlassung in Frankenthal.

